

Stadt Burg Stargard

Niederschrift

Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses der Stadtvertretung Burg Stargard

Sitzungstermin: Donnerstag, 21.04.2016
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 20:50 Uhr
Ort, Raum: Sitzungsraum des Rathauses, 17094 Burg Stargard, Mühlenstraße 30

Vorsitz

Herr Hartmut Rose

Mitglieder

Herr Wolfgang Fischbach

Herr Siegmund Lützow

Herr Horst Menzel

Herr Steffen Mietzner

Sachkundige Einwohner/innen

Herr Stefan Philipp

Herr Daniel Schmerse

Herr Karsten Weber

erscheint um 18:45 Uhr

Gäste

Frau Golke

Ing.-Büro für Bauplanung und -statik
Neubrandenburg

Herr Hoth

Graphische Werkstatt Neustrelitz
GmbH

Frau Paulina Jasmer Kurierverlag MSP GmbH Co.KG

Tageszeitung Nordkurier

Herr Jäger

Einwohner

Herr Kalke

Fa. AKE Projekt UG

Herr Liermann

Einwohner

Frau Lohmann

Kirchengemeindeverband Burg Star-
gard

Frau Mausolf

Leiterin "Johannes"-Kita

Frau Parlowski

SKH Ing.-Gesellschaft mbH Neubran-
denburg

Herr Wilfried Schmidt

Behindertenbeauftragter

Verwaltung

Herr Tilo Granzow

Schriftführerin

Frau Bauermeister

Schriftführerin

Niederschrift:

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung und Begrüßung

Herr Rose eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

zu 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung

Die ordnungsgemäße Einladung wird festgestellt.

zu 3 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Mit 8 Mitgliedern ist der Ausschuss beschlussfähig.

zu 4 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Keine Änderungsanträge

zu 5 Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen oder Informationen

zu 6 Billigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.02.2016

Die Niederschrift wird gebilligt.

zu 7 Beratung zur Fassadenverkleidung Marktstraße 7

Her Hoth von der Graphischen Werkstatt Neustrelitz GmbH

- stellt mehrere Varianten zur Fassadenverkleidung des Hauses Marktstraße 7 vor
- Die Verkleidung besteht aus perforiertem PVC, ein beschichtetes Polyesterbanner
- Die Ausschussmitglieder entscheiden sich für die Variante, wobei das Haus weiß und die Fenster rot umrandet sind.
- Als zusätzliche Gestaltung wird ein Slogan an die Hauswand angebracht:
- DENKmal – an mich

- Bei evtl. Beschädigung z. B. durch Graffiti oder anderen Schäden übernimmt die Graphische Werkstatt die Beseitigung der Schäden
- Die Fassadenverkleidung wird getragen durch Investoren und verursacht dem städtischen Haushalt keine zusätzlichen Kosten
- *Die Verwaltung wird beauftragt, eine nochmalige Rücksprache mit der Denkmalbehörde zu führen, um ein positives Votum zur Verkleidung des Giebels des Hauses Marktstraße 7 mit der vorgeschlagenen Variante zu erhalten und ob die Verkleidung auch auf der Seite zur Marktstraße hin erweitert werden kann.*

zu 8 Beratung zur Erweiterung der Johanneskita

Frau Mausolf

- Informiert die Ausschussmitglieder über den Bedarf an Kitaplätzen und den damit verbundenen, dringend benötigten Anbau.
- für 2016 erhält die Kita eine 90 %-ige Förderung
- Die Johanneskita gibt 2017 5 Kinder ab, im Gegenzug liegen aber bereits 22 Anmeldungen vor
- 2016/2017 können 28 Kinder in Burg Stargard auf Grund mangelnder Plätze nicht untergebracht werden

Frau Golke vom Ing.-Büro für Bauplanung und -statistik

- stellt den Ausschussmitgliedern anschaulich (Power-Point-Präsentation) den geplanten Anbau vor.
- Sie weist auf die Förderung hin und hebt hervor, dass der städtische Haushalt mit dieser Baumaßnahme nicht belastet wird.
- Die außerhalb der Förderung liegenden Kosten übernimmt der Träger.
- Eine Änderung des B-Planes aufgrund des Neubaus eines Zweigeschossers wird notwendig.

Herr Rose

- Gibt die Empfehlung, die städtische Fläche vor dem Grundstück der Johanneskita zu erwerben, um diese als zusätzliche Spielfläche für die Kinder zu nutzen.

Die Ausschussmitglieder stimmen einheitlich dem Anbau zu und befürworten in diesem Bereich die geplante B-Planänderung.

zu 9 Beschlussvorlagen

zu 9.1 B-Plan Nr. 18 "Sondergebiet Photovoltaik Cammin" - Abwägung Vorlage: 00SV/16/024

Herr Kalke von der Fa. AKE Projekt UG

- Informiert anhand der Abwägungsdokumentation die Ausschussmitglieder über die Ergebnisse der Prüfung bzw. über die Stellungnahmen zum Vorentwurf.

Herr Schmerse

- Auf Grund der Nachfrage von Herrn Schmerse zur Blendeinwirkung wird nach der Sitzung die Aussage der Fa. AKE Projekt UG zu Protokoll gegeben:

"Relevante Reflexionen liegen zwischen -90° bis -65° im Osten und 90° bis 65° im Westen." Hier geht es um die mögliche Reflexion von der Anlage ausgehend. In den Morgenstunden kommt die Sonnenstrahlung aus Osten und wird von den Modulen nach Westen reflektiert. In den Abendstunden kommt die Sonnenstrahlung aus Westen und wird in den Osten reflektiert.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die in der Anlage beigefügte Abwägungsdokumentation für den Bebauungsplan Nr. 18 „Sondergebiet Photovoltaik Cammin“ der Stadt Burg Stargard.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	6
Ablehnung:	2
Enthaltung:	0

zu 9.2 Bebauungsplan Nr. 18 "Sondergebiet Photovoltaik Cammin" der Stadt Burg Stargard - Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
Vorlage: 00SV/16/025

Beschluss:

Die Stadtvertretung Burg Stargard stimmt dem Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 18 „Sondergebiet Photovoltaik Cammin“ der Stadt Burg Stargard, bestehend aus Begründung und Planzeichnung zu und beschließt die öffentliche Auslegung, die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	6
Ablehnung:	2
Enthaltung:	0

zu 9.3 Ausbau ländlicher Wegebau zum Gramelower See
Vorlage: 00SV/16/031

Frau Parlowski von der Fa. SKH Ing.-Gesellschaft mbH Neubrandenburg

- stellt anschaulich den Ausbau des ländlichen Weges zum Gramelower See vor.

Beschluss:

Die Stadtvertretung stimmt der vorgelegten Straßenplanung zu und beauftragt den Bürgermeister die weiteren notwendigen Schritte (zunächst Fördermittelbeantragung) zur Umsetzung des Vorhabens einzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	8
-------------	---

Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

zu 10 Sonstige Anfragen und Informationen

Herr Granzow informiert:

Brückenbau Rathausareal (Stadtsanierungsgebiet)

Durch die Firma THB Dettweiler aus Rothenklempenow ist die Brücke und die Zuwegung von der Klüschenbergstraße zum Rathausareal fertiggestellt worden. Abnahme erfolgte am 12.04.2016.

Geplante Straßenbaumaßnahmen

2. BA Lindenstraße in Loitz (Pläne Beamer)

Die Firma MSH aus Neubrandenburg hat bei der Ausschreibung den Zuschlag bekommen. Die Bauanlaufberatung wurde bereits durchgeführt.

Geplant ist, die Baumaßnahme bis zum Ende Juli 2016 fertigzustellen. Beginn ist der 25.04.2016 mit der Regenwasserleitung in der Straße Zur Seewiese. Die Anwohner werden informiert.

Durch den Großteil der Anwohner des 2. BA in der Lindenstraße wurden mehrere Punkte benannt, die bei der Baumaßnahme Berücksichtigung finden sollen. Diese werden durch Herrn Granzow vorgetragen.

Straßenbelag

- ein Großteil der Straße war ursprünglich mit Betonsteinpflaster vorgesehen – Stellungnahme der Denkmalschutzbehörde
- Entscheidungsfindung: Ausbau der Straße von der Anbindung ländlicher Weg nach Ballin in Richtung Kreuzungspunkt Lindenstraße / Zur Seewiese gänzlich mit Kopfsteinpflaster auszubauen?
- Von den Anwohnern wird vorgebracht, dass das Kopfsteinpflaster den Erhalt des dörflichen Charakters widerspiegelt und eine längere Lebensdauer gegeben ist
- Kosten zwischen 6 bis 8 T€ mehr

Die Ausschussmitglieder stimmen einheitlich der Pflasterung mit Kopfsteinpflaster zu.

Straßenbreite

- geplante Breite 3,50 m wird für ausreichend angesehen
- Ausweichtaschen sind unverzichtbar, da die Fahrbahn schmal ist und keinen Begegnungsverkehr zulässt

Die Ausschussmitglieder stimmen einheitlich einer Ausweichtasche zu.

Straßenbau an der Kirchmauer

- Prüfung der Stabilität bzw. Schaffung der notwendigen Vorkehrungen während der Baumaßnahme
- es wird vor der Baumaßnahme eine Beweissicherung durchgeführt (25.04 um 8:00 Uhr) / die Baufirma ist angehalten, die Verdichtungsmaßnahmen mittels kleinerer Technik durchzuführen

Straßenplanung

- mit Wechsel der Abschnitte – hängt mit der Stellungnahme des Denkmalschutzes zusammen

Straßenausbaubeiträge

- Anwohner wünschen Auskunft über die zu erwartenden Beiträge

Ausbau Burgstraße

- Die Unterlagen wurden dem Landkreis zur Verfügung gestellt.
- Abstimmung mit dem Denkmalschutz ist erfolgt. Dieser hat Bedenken zum Ausbau der Burgstraße angemeldet.
- Oberer Gehsteig soll erhalten bleiben
- Zur weiteren Abstimmung wurde ein Termin vom LK voraussichtlich am 28.04.2016 mit den Verantwortlichen der Oberen und der Unteren Denkmalschutzbehörde angesetzt.

Umbau Pferdestall – WC – Anlagen

- Submission wird am 02.05.2016 erfolgen
- Umsetzung der Maßnahme - Mitte Mai bis Ende September
- Der notwendige Fördermittelbescheid liegt vor.

Anfrage eines Planungsbüros über die Veränderung des Flächennutzungsplanes im Bereich des Objektes „Am Rowaer Forst“ – Telekom

- Anfrage an die Stadt Burg Stargard mit Schreiben vom 18.04.2016 vom Planungsbüro Römer & Partner aus Berlin, die im Auftrag der Corpus Sireo Asset Management GmbH (Betreuer und Verwalter der Liegenschaft der DTAG) wirken.
- Derzeit ist das gesamte Gelände Am Rowaer Forst eingetragen im Flächennutzungsplan der Stadt Burg Stargard mit „Flächen für Versorgungsanlagen der Telekom“
- Im rechten Bereich des Grundstücks liegen 2 ungenutzte Hallen (im sehr guten Zustand)
- Die Anfrage bezieht sich auf die Änderung des Planungsrechts in dem Bereich, so dass die Hallen für gewerbliche Zwecke genutzt werden können.
- Eine Anfrage eines Gerüstbauers gab es bereits.

Die Ausschussmitglieder stimmen einheitlich der Änderung des Flächennutzungsplanes zu.

Neugestaltung Kirchvorplatz

- Voraussichtlicher Baubeginn 05/2016
- Folgende Arbeiten sind vorgesehen: Herrichten der Treppe zum Kirchplatz, Laufband hinter den Parkplätzen mit einem Großpflaster Breite 1,20 m, Verbindung von der Treppe zum Marktplatz mit gleichem Material

Die Ausschussmitglieder möchten vor der Bestätigung eine kurze Planung vom Weg Treppe Parkplatz und der Mauer vorher noch einmal sehen - mit der Anpassung zum Kirchvorplatz.

Herr Mietzner

Anfrage, auch bereits im letzten HA-Protokoll vom 01.03.2016, nach Installation einer öffentlichen Toilette bzw. Anschlüsse dafür zu verlegen.

Herr Granzow

Kontaktaufnahme der Verwaltung mit der Kirche zu dem Thema

Antwort der Kirche: „Eine öffentliche Toilette auf dem Grundstück der Kirchengemeinde zu installieren wird nicht entsprochen.“ – Absage

Herr Lützwow

Im Zuge der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 18.02.2016 wurden die Fraktionen aufgefordert, sich eine Meinung über den Ausbau des Weinbergwegs zu bilden. Die Fraktion „Bündnis Stargard“ hat sich für die Variante 3 entschieden.

Burg Stargard, den 06.01.2017

Rose
Vorsitz

Frau Bauermeister
Schriftführung